

Deutscher Schulpreis 2019

Münsterlandschule unter den Top 20



Die Jury des Deutschen Schulpreises besucht die Münsterlandschule bald.
Foto: Klaus de Carné

HAVIXBECK. Die Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck ist unter den 20 Schulen, die sich Hoffnung auf den Deutschen Schulpreis 2019 machen dürfen. Eine Jury aus Praktikern und Bildungswissenschaftlern hat die Schule auf der Basis umfangreicher Bewerbungsunterlagen ausgewählt. In den kommenden Wochen werden Juryteams die Top-20-Schulen besuchen und begutachten. Dazu werden Gespräche mit Schulleitung, Lehrern, Schülern und El-

tern geführt, Unterrichtseinheiten und Projekte besucht. Im Anschluss an die Schulbesuche nominiert die Jury Ende März bis zu 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis 2019. Die nominierten Schulen nehmen an der feierlichen Preisverleihung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am 5. Juni in Berlin teil. Dann entscheidet sich, wer die begehrten Preise mit nach Hause nehmen wird. Der Gewinner des Hauptpreises erhält 100 000 Euro, die weiteren fünf

Preisträger zusammen nochmals insgesamt über 100 000 Euro.

Alle nominierten Schulen, die nicht mit Preisen ausgezeichnet werden, erhalten Anerkennungspreise in Höhe von jeweils 5 000 Euro. Darüber hinaus profitieren die Schulen, die von der Jury besucht werden und keinen Preis erhalten, vom Schulentwicklungsprogramm des Deutschen Schulpreises. Über zwei Jahre erhalten sie eine individuelle Prozessbegleitung und nehmen an Se-

minaren und Vernetzungsangeboten teil, teilt die Robert-Bosch-Stiftung mit, die den Deutschen Schulpreis seit dem Jahr 2006 gemeinsam mit der Heidehof-Stiftung vergibt.

Bei der Entscheidung über die Preisträger bewertet die Jury sechs Qualitätsbereiche „Leistung“, „Umgang mit Vielfalt“, „Unterrichtsqualität“, „Verantwortung“, „Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner“ und „Schule als lernende Institution“.